

im J. 1910 u. 1911 mit namhaften Gewinnen verkauft); ferner nom. M. 375 000 Aktien der Oberschles. Zinkhütten-A.-G. (M. 950 000 sind im Febr. 1907 mit gutem Nutzen abgestossen worden). Der Rest setzt sich aus Kaut.-Effekten u. div. kleinen Beteil. zusammen. Dem Kto Beteil. an Unternehmungen u. Verbänden sind belastet der auf die Ges. entfallende Anteil für die in Gemeinschaft mit der Bank für Handel u. Ind. erworbenen Grundstücke, Geschäftsanteile an der Pniowitzer Pulverfabrik und der Altberuner Sprengstofffabrik, der 70% Anteil an der Salangen Bergwerks-Akt.-Ges. (jetzt M. 7 071 823), der Anteil an der Pyroluzit-Akt.-Ges. in Beuthen, sowie die Einlage bei verschiedenen Verbänden. 1909—1911 Erwerb der Majorität (98%) der Aktien der Akt.-Ges. Ferrum in Zawodzie, welche u. a. eine grosse Rohrschweisserei betreibt. Dieses Unternehmen wurde 1912 saniert. 1911 neu hinzugetreten die Beteil. an der Friedenshütter Feld- u. Kleibahn-Bedarfs-Ges. m. b. H. mit Sitz in Berlin (St.-Kap. vorläufig M. 200 000).

Die Akt.-Ges. Sosnowicer Röhrenwalzwerke und Eisenwerke, von deren Rub. 6 000 000 betragenden A.-K. die Oberschles. Eisenbahn-Bedarfs-A.-G. jetzt noch Rub. 3 000 000 besitzt (siehe oben), umfasst in Sosnowice: eine Walzwerksanl. für Grob- u. Feinbleche u. Universaleisen, 1 Rohrwerk mit 3 Öfen nebst mechan. Werkstatt u. div. Magazinen, 1 Fittingsfabrik, 1 Giesserei für Grau- u. Tiegelguss, 1 Verzinkerei für Rohre u. Fittings, 1 elektr. Verzinkungsanlage, 1 hydraulische Pressanlage zum Pressen von Hohlkörpern, 1 elektr. Licht- u. Kraftanlage u. Zentralkondensation, 12 Arbeiter- u. Beamtenhäuser, 1 Badeanstalt nebst Krankenverbandszimmern; an der Stelle des Martinwerkes ist mit Zuhilfenahme eines Pachtgrundstückes ein Werk zur Herstell. von nahtlosen Röhren errichtet; in Zawiercie: 1 Hochofen mit 4 Cowperapparaten, 2 Gebläsemasch. u. allem Zubehör, 1 Stahlwerk mit 4 Siemens-Martinöfen (1 à 50 t, 2 à 30 t) u. allem Zubehör, 1 Walzwerk, bestehend aus Mittel- u. Feinstrecke, Pflugscharstrecke und einer Schnellstrecke nebst dazu gehörigen Appreturwerkstätten, einer Walzendreherei, Werkstatt und diversen Magazinen, eine elektrische Kraft- u. Lichtzentrale, eine Zentralkondensation, eigene Toneisensteingruben, sowie Toneisenstein- u. Brauneisenerz-Konzessionen, Erzgrubenpachtfelder, die letzteren befinden sich im Betriebe, eigene grosse Kalksteinbrüche. Beamte u. Arbeiter in Sosnowice ca. 2200, in Zawiercie ca. 2000. Div. 1901/02—1910/11: 10, 9, 14, 12¹/₂, 8, 3, 3, 8, 12¹/₂, 16%. Der Grundbesitzer der Ges. in Sosnowice hat einen Flächeninhalt von 20 700 Quadrat-Saschen in Zawiercie von 500 000 Quadrat-Saschen.

Kapital: M. 48 000 000 in 15 000 Aktien (Nr. 1—15 000) à Thlr. 200 = M. 600, 9165 Aktien (Nr. 15 001—24 165) à M. 1200, 2 Aktien (Nr. 24 166—24 167) à M. 2000, 4165 Aktien (Nr. 24 168—28 332) à M. 1200 u. 23 000 Aktien (Nr. 28 333—51 332) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 7 500 000, erhöht 1872 um M. 1 500 000, 1889 um M. 3 000 000 und lt. G.-V. v. 25./6. 1897 um M. 3 600 000 in 3000 Aktien à M. 1200, davon begeben 1667 St. zu M. 1200 = M. 2 000 400, restl. M. 1 599 600 Dez. 1897 für lieferbar erklärt. Die G.-V. v. 6./5. 1899 beschloss zum Zwecke der Beschaffung der Mittel für die Erschliessung der unmittelbar an der Friedenshütte gelegenen Kohlenfelder weitere Erhöhung des A.-K. um M. 4 400 000 in 3665 Aktien à M. 1200 und 1 Aktie à M. 2000, div.-ber. ab 1./1. 1900 übernommen von der Akt.-Ges. für Montan-Industrie in Berlin zu 106% abz. 4% Stück-Zs. bis 1./1. 1900, angeboten den Aktionären 12.—25./5. 1899 zu 110%, einzuzahlen 25% und das Agio sofort, restl. 75% bis 29./6. 1899; ferner erhöht lt. G.-V. v. 15./9. 1904 zwecks Option bezw. event. Erwerbung von Fürstl. Pless'schen Kohlenfeldern um M. 5 000 000 in 4165 Aktien à M. 1200 u. 1 Aktie à M. 2000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1905; hiervon übernommen M. 4 000 400 Aktien von einem Konsortium zu 132.50% mit der Verpflichtung, sie den alten Aktionären zu 136% anzubieten, was 10.—25./11. 1904 geschehen ist; auf je M. 6000 alte Aktien entfiel je M. 1200 junge Aktien. Die restl. M. 999 600 wurden der Bank für Handel und Industrie zu 132.50% als Entgelt dafür überlassen, dass sie der Oberschles. Eisenbahnbedarfs-Akt.-Ges. das Recht einräumte, über die ihr zustehende Beteil. an genannter Option zu günstigen Bedingungen zu verfügen. Nachmals erhöht lt. G.-V. v. 25./1. 1905 um M. 20 000 000 (auf M. 45 000 000) in 20 000 Aktien à M. 1000, hiervon div.-ber. M. 19 511 000 für 1905 zur Hälfte, restl. M. 489 000 ab 1./1. 1907 div.-ber. Diese Em. diente zur Durchführung der Vereinigung mit den Huldshinskyschen Hüttenwerken in der Weise, dass schon vor Durchführung der Fusion den Aktionären der Huldshinskyschen Hüttenwerke A.-G. der freiwillige Eintausch ihrer Aktien gegen solche der Oberschles. Eisenbahn-Bedarfs-A.-G. auf der Grundlage angeboten wurde, dass für jede Aktie zu M. 1000 der Huldshinskyschen Hüttenwerke A.-G. nebst Div.-Scheinen für 1904/1905 u. ff. 1 Aktie der Oberschles. Eisenbahn-Bedarfs-A.-G. über M. 1000 mit Div.-Anspruch in Höhe der Hälfte der auf M. 1000 Aktien dieser Ges. für 1905 fallenden Div. u. voller Div. für die folgenden Jahre gewährt wurde. Auf Grund dieser Aufforderung sind von dem M. 20 000 000 betragenden A.-K. von Huldshinsky M. 19 511 000 zum freiwilligen Umtausch gezeichnet worden. Die Inhaber des restl. A.-K. von Huldshinsky M. 489 000 wurden dann aufgefordert ihre Aktien bis 15./3. 1906 zum Umtausch einzureichen.

Infolge dieser Fusion mit Huldshinsky erwarb die Ges. gleichzeitig nom. Rbl. 5 230 000 von dem Rbl. 6 000 000 betragenden A.-K. der Sosnowicer Röhrenwalzwerke u. Eisenwerke. Im Zusammenhang mit der Fusion begab die Ges. alsdann nom. Rbl. 1 230 000 dieser Aktien zu einem den Buchwert übersteigenden Kurse u. verwandte den Mehrerlös bis auf einen Betrag von M. 200 000, mit welchem der Beamten-Pens.-F. dotiert wurde, zur Herabsetzung des Buchwertes der Gleiwitzer Werke. Eine weitere Ermässigung erfuhr das gleiche Anlagekto durch die beiden der Ges. zugeflossenen R.-F. der Huldshinskyschen Hüttenwerke. Demnach stellt sich für die Ges. der buchmässige Einstandswert der Gleiwitzer Hüttenwerke